

# ENERGIESPAREN

## IM WELLNESSBEREICH

ENERGIESPARINITIATIVE EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER  
DER FACHGRUPPE GASTRONOMIE UND HOTELLERIE

### WELLNESS BOOMT – DIE ENERGIEKOSTEN STEIGEN

Wellness, Ernährung, Sport usw. nehmen einen immer höheren Stellenwert bei den Gästen ein. Dort wo früher eine einfache Sauna ausreichte, muss es heute eine Wellnesslandschaft mit Hallenbad, Natursand und Kräuterdampfkabine sein. Diese technischen und baulichen Vorrichtungen führen naturgemäß zu höheren Energiekosten, wenn nicht schon beim Betrieb oder noch besser bei der Planung Energieeffizienzmaßnahmen zum Einsatz kommen.

### DIE GESAMTSICHT IST WICHTIG!

Gerade im Wellnessbereich kann das Zusammenspiel vieler Faktoren zu erhöhtem Verbrauch und Energiekosten führen. Das beginnt bei der Wechselwirkung zwischen Gebäude und Haustechnik und führt bis zur Einbindung und Schulung der zuständigen Mitarbeiter. So kann in einem kleinen Unternehmen schon der Betrieb der Saunalandschaft **zum falschen Zeitpunkt** deutliche Mehrkosten hervorrufen. Eine einzelne Saunakabine hat meist schon eine Anschlussleistung von ca. 6 kW. Werden mehrere Wellnessgeräte nun gleichzeitig mit anderen Großverbrauchern betrieben, dann wird rasch die verfügbare Leistung überschritten. Das führt zu höheren Stromkosten und kann sogar recht hohe Kosten beim Nachkauf des Strombezugsrechts ergeben. **Hier ist eine kompetente externe Beratung besonders wichtig.**

### EINSPARUNGEN DURCH ORGANISATION UND VERHALTENSÄNDERUNG

Durch einfache organisatorische Maßnahmen kann schnell Energie gespart werden. So kann das Hallenbad erhebliche Mehrkosten verursachen, wenn z.B. das Wasser im Becken wärmer ist als die Luft im Raum. Durch eine solche Temperaturdifferenz steigt die Verdunstung aus dem Becken. Und damit der Energieverbrauch viel mehr als bei Erhöhung der Raumtemperatur. Auch Spritzwasser aus dem Becken sollte vom Boden des Hallenbades rasch ablaufen können, um die Verdunstung zu minimieren. Außerhalb der Betriebszeiten kann viel Energie gespart werden, indem das Becken abgedeckt wird. **Wichtig ist hier das richtige Verhalten bei den MitarbeiterInnen durch regelmäßige Schulungen zu fördern.**

Bei größeren Bädern oder Thermen sind oft auch diverse Attraktionen für das Publikum vorhanden. Dabei wird auch Druckluft benötigt. Druckluft ist ein besonders kostspieliger Energieträger. Leckverluste sind sofort zu beheben, denn sonst löst sich das Geld wirklich in Luft auf.

Überaltete bzw. defekte Pumpen immer gegen sog. hocheffiziente Pumpen ersetzen. Denn die Pumpen sind viele, viele Stunden in Betrieb und bestimmen ganz wesentlich die Stromkosten.



Temperaturmessung im Hallenbad



## SPARPOTENZIAL WARMWASSERBEREITUNG

Die Warmwasserbereitung ist bei jeder Wellnesseinrichtung – egal ob kleiner Bereich im Familienhotel oder große Thermenlandschaft eine zentrale Frage. Außerhalb der Heizsaison sollte der Heizkessel stillstehen und das warme Wasser aus Solarenergie gewonnen werden. Thermische Solarkollektoren sind hier ebenso möglich, wie die Nutzung von Überschussenergie aus Photovoltaikanlagen. Zu beachten sind aber jedenfalls die hygienischen Anforderungen an das Wasser, wie z.B. die Mindesttemperatur im Warmwasserspeicher um Legionellenbildung zu verhindern (erst ab einer Temperatur von 60°C erfolgt eine Abtötung von Legionellen). Auch der kleinste Betrieb hat hier Vorsorge zu treffen und es empfiehlt sich dies auch ausreichend zu dokumentieren.

## WIR UNTERSTÜTZEN SIE MIT DEM ENERGIECHECK!

In Kooperation mit WIN und dem Landesenergiebeauftragten können wir unseren Mitgliedern weiterhin diese zielgerichteten Energieberatungen im Wert von je 1500 EUR mit einem geringen Nettoselbstbehalt anbieten. Die Energieberatung wird von erfahrenen, zertifizierten und **unabhängigen** Energieexperten durchgeführt und umfasst die Betriebsbegehung, die sorgfältige Energieanalyse des Betriebs, die Bewertung des Energieverbrauchs anhand von Energiekennzahlen sowie die Erstellung eines kurzen Beratungsberichts mit einem Maßnahmenkatalog und Einsparpotentialen und eine Endbesprechung mit dem Unternehmer. Dabei wird auch die Dokumentation für eine spätere Anrechnung von Energieeffizienzmaßnahme vorbereitet. Jetzt in der Heizsaison ist auch die ideale Gelegenheit, Heizungsanlage und Gebäude mit einer Wärmebildkamera prüfen zu lassen.

### SIE INTERESSIEREN SICH FÜR EINE GEFÖRDERTE ENERGIEBERATUNG?

Rufen Sie uns an: Tel. 0316/2873-5018. Wir stehen Ihnen für kostenlose Informationen telefonisch von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Anfragen per E-Mail bitte an: [tourismus@energysaving.pro](mailto:tourismus@energysaving.pro)

## ZWEI WICHTIGE FRAGEN ZUR ENERGIEBERATUNG

### WIE KOMME ICH ZUR FÖRDERUNG?

**Das Team der Beratungsaktion unterstützt Sie optimal bei der Antragstellung und Abwicklung der Förderung.** Abhängig vom Zeitpunkt der Anmeldung zur Beratungsaktion werden die für Sie optimalen Fördersysteme genutzt. Dadurch kann beim einzelnen Betrieb die Abwicklung der Förderung unterschiedlich sein. Grundsätzlich sind folgende Schritte zu durchlaufen:

1. Kontakt zum Team der Beratungsaktion (Tel. 0316/2873-5018). Hier erfahren Sie die genauen Details.
2. Förderantrag ausfüllen und unterschreiben - Förderzusage abwarten (Schreiben oder Beratungsscheck)
3. **Energieberatung**
4. Nach Abschluss der Beratung bezahlen Sie im Falle des KMU Schecks ihren Selbstbehalt und die Umsatzsteuer. Im Fall der WIN-Förderung zahlen Sie den Gesamtbetrag und erhalten eine Refundierung mit Vorlage der Rechnung.

### WIE HOCH IST MEIN NETTOSELBSTBEHALT?

Der Nettoselbstbehalt beträgt max. 500 EUR.